

II-3806 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1911/J

1978-06-02

Anfrage

der Abgeordneten PETER, Dipl.Vw.JOSSECK

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Grundstücksverkauf der WTK an die Gemeinde Wolfsegg a.H.

Bereits seit dem Jahre 1972 verhandelt die Marktgemeinde Wolfsegg am Hauseck mit der Wolfsegg-Traunthaler-Kohlenwerks-AG (WTK) über den Ankauf eines rund 36.000 m² großen Grundstückes. Dieses Areal, die sogenannte "Schanze", ist für die Errichtung eines Kur- und Erholungszentrums vorgesehen. Der geplante Ausbau der Fremdenverkehrseinrichtungen würde zweifellos einen wesentlichen Beitrag zur Strukturverbesserung in diesem Problemgebiet darstellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten haben daher bereits am 16. August 1976 eine Anfrage an den Herrn Bundeskanzler gerichtet (563/J), in der sie auf die Wichtigkeit des Zustandekommens dieses Grundstücksverkaufes hingewiesen. Nachdem seit dem Sommer des vergangenen Jahres fast alle mit der gegenständlichen Transaktion zusammenhängenden Probleme einschließlich des Kaufpreises geklärt schienen (offen waren anscheinend nur noch einige Wasserrechtsfragen), soll die WTK nunmehr eine Neuschätzung des Kaufpreises verlangt haben.

Angesichts dieser neuerlichen Verzögerung des für die Gemeinde Wolfsegg so wichtigen Projektes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die

Anfrage:

1. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen zwischen der WTK und der Gemeinde Wolfsegg über den Verkauf des Grundstücks auf der Schanze?
2. Werden Sie angesichts der struktur- und raumordnungspolitischen Notwendigkeit des gegenständlichen Projektes darauf Einfluß nehmen, daß dieser längst fällige Verkauf nunmehr endlich zustandekommt?